
Gotthardtunnel für Güterverkehr ab Mittwoch wieder befahrbar

Nach der Zugentgleisung im Schweizer Gotthardtunnel in der vergangenen Woche, kann der Güterverkehr ab 23. August wieder durch die Oströhre rollen. Laut Schweizerische Bundesbahnen (SBB) konnte das stark beschädigte Spurwechsellor erfolgreich durch ein mobiles Tor ersetzt werden. Rund 90 Güterzüge sollen so pro Tag durch den Basistunnel verkehren können, rund 20 Züge über die sogenannte Panoramastrecke.

Die Umleitung gilt nach wie vor für den gesamten Personenverkehr, wobei hier ab 24. August mehr Züge in maximaler Länge eingesetzt werden und damit mehr Sitzplätze für die Reisende zur Verfügung stehen sollen. Die grenzüberschreitenden Züge von und nach Italien verkehren dann größtenteils auch wieder direkt. Der Gotthardtunnel verbindet die deutschsprachige Schweiz mit dem italienischsprachigen Kanton Tessin und ist Teil einer Nord-Süd-Achse von Deutschland nach Italien.

Am 10. August entgleiste ein Güterzug im längsten Bahntunnel der Welt. Bei dem Unfall wurde niemand verletzt, aber es entstand großer Sachschaden. In der 57 Kilometer langen Doppelröhre mussten insgesamt rund 8 Kilometer Gleise und 20.000 Schwellen ersetzt werden, hieß es. Die SBB gehen davon aus, dass beide Tunnelröhren erst ab Anfang 2024 wieder zur Verfügung stehen. (aum)

Bilder zum Artikel



Güterzug fährt aus Gotthardtunnel.

Foto: Autoren-Union Mobilität/SBB



Zugentgleisung im Gotthardtunnel.

Foto: Autoren-Union Mobilität/SBB



Zugentgleisung im Gotthardtunnel.

Foto: Autoren-Union Mobilität/SBB



Zugentgleisung im Gotthardtunnel.

Foto: Autoren-Union Mobilität/SBB



Zugentgleisung im Gotthardtunnel.

Foto: Autoren-Union Mobilität/SBB
